

p) 節 setsu ebenso K S. die 24 Perioden des Jahres, bzw. ihr Anfangsjahr; dagegen G in nn. — pp) damit schließt G; K läßt auch das Folgende weg macht einen nichts weiter Neues bringenden Schlußsatz im üblichen K-Stil. ringt den Satz von Dōhsūan und (den als Parallele dienenden von) Ihashima. l) 德玄, nach einer im 報應記 Hō-ō-ki (Bericht der Vergeltung und Erhörung) hlten Geschichte wie das 大平記 Taiheiki Abschnitt Hōō 報應部 bemerkt.) Trāyastimsah, der 33fache Himmel. vgl. Coates Hönenbiogr. S 94. Der mel Indra's, zwischen den 4 Gipfeln des Meru-Berges vgl. Eitel S. 178. —) 掬多 beides Erzählungen des 大乘莊嚴(經)論 Daijōshōgon(gyō)ron; vgl. 1190.

II. 25.

Par. 1) K 20,18, dem deutlich R vorliegt; kleine Varianten s. Anm. g, i, l, o, p. 2) Hōbutsushū 6. Faszikel gibt die Erzählung sehr kurz und fast rissen wieder, erwähnt nicht Udari-Gau-Kinume. Die Beerdigung wird Hals Kopf gemacht; Hunde und Rabe halten ihr Mahl. Die einen Eltern en: die Gestalt 形 ist es nicht, aber die Stimme; die andern finden das gegengesetzte. — b) oder Plural, in der ganzen Erzählung. — c) 山田 ada. d) 布敷臣. — e) 衣女. — f) 疫神 ekishin. — g) empfing es; K weg: aß es(auf). — h) 同姓同名. — i) 鵜垂 K 鵜足. — k) 緋. — 慥 Glosse: kakurete; K setzt für das schwierige Zeichen: 恐々. —) 無依; K 寄付所无. — n) 家 Familie; „das sind nicht die Meinen“, K es sich natürlich nicht schenken, die Freude und Rührung der Eltern zu nen und hernach auszuführen, wie die einen Eltern sagen: „Der Leib ist es t, aber die Seele“ und die andern: „Die Seele ist es nicht, aber die Gestalt — o) ki allein. — p) K läßt die folgenden Sätze weg und sagt, man ja nicht vorschnell beerdigen.

II. 26.

Par. 1) K 12,11 mit geringen Varianten und wie immer geändertem Schluß; vgl. Anm. e, k, n, p—u. 2) F vgl. Anm. g; sehr kurz, ohne Angabe der lle, kurz nach der Erzählung II 21. 3) G wie immer am kürzesten: „In hū (Yamato), Dorf Hügeltempel, sind die drei Statuen. Der Samon Wotatsu, Mann aus Sōshū (Shimōsa und Kazusa) weilte in den Goldgipfelbergen, ging s Tages über des Pfirsichblütenweilers Herbstflußbrücke. Plötzlich ist unter Brücke eine Stimme, die sagt: „Tritt nicht! tritt nicht!“ Tatsu hört es, :—unter der Brücke ist niemand. Er zögert, sieht genau. Da ist nur ein z. Tatsu nimmt es und fertigt die drei Statuen: (A)mida und Kwanjisai l) Adjita. Geistwunder sind alle Tage neu.“ — b) 禪師廣達. — c) 俗 — d) 下毛野朝臣 K. statt letzterem 公. — e) 下總國武射郡; K hat noch . . Ort“ dazu, aber der Name des Ortes fehlt. — f) 畔蒜. — g) bei F chtet unter Tempyō Kanō 1. J. (749), dem letzten Jahr Shōmu's. h) 金峯 nderwärts. — i) oder Plur. — k) 經行 Kvōrvō. b. T.. herkommend von

dem Auf- und Abgehen beim Sutren-Lesen, gleich 行道 in der Lesweise gyōdō, was außerdem noch Prozession um Statue oder Tempel bedeutet. K sagt es breiter, mit leichter verständlichen Ausdrücken; F: 修行佛道. — l) 佛道 butsudō Buddhatum, Buddha's Lehre; „suchen“ motomeru zu erlangen suchen, erstreben. — m) 挑花 gelesen: tsuki; F hat 枇 (Biwa) 花. — n) 椅 Angabe der alten Leseglosse: tochiki. Demgemäß haben wir übersetzt, die kompliziertere Version wählend. Wahrscheinlich aber ist das Zeichen 椅 als „Steg“ „Brücke“ anzusprechen; so F, G. K sagt nur: Brücke. Und die Stelle hieße dann: Zu Grund der Brücke hatte man einen Birnbaum gelegt. — o) 秋河 akigawa. —

p) K: „wichtiger Sache halber“ „einer Besorgung halber“. — q) hashi ni tsukite; K besser: 音 (on, koe) ni tsuite „ging dem Tone nach (der Stimme)“ oder „entsprechend dem Ton“. — r) K: bereute, darüber gegangen zu sein.

s) 造 fertigen; K breiter, deutlicher. — t) 請; K deutlicher: transportierte das Holz. — u) 有緣 u-en, b. T., nach BW inen bedeutend; davon redend, daß zwischen A und B von der Vergangenheit her ein Connex besteht; sehr oft gebraucht, z. B. die, die Kwannon anrufen, werden Kwannon-uen-Lebewesen genannt; die an Amida glauben heißen Amida-uen-ki u. s. f. — v) 越部. —

w) 岡堂 Oka-dō Hügel-Halle, Hügel-Tempel (Okadera, vgl. Anm. a. 3). — x) 聖靈. — y) Tempus absolutum.

II. 27.

a) Par. K 23,18 mit geringen Varianten; vgl. Anm e, f, i, n, p, s, u, v, x, z, aa. — b) 力女. — c) 尾張宿禰久玖利. — d) 中嶋郡 (Nakajima-gōri) 大領 (dairyō). — e) 受知郡片菰, K. leichter: 片輪. — f) 是 auf die Frau oder den Mann sich beziehend?—K schreibt diese Glosse nicht als Glosse. — g) 元興寺, s. Register! — h) 道場 „Hl. Übungsstätte“, vielleicht nicht Name. — i) 練絲綿, K 繰 itoyoroga. — k) 國行主. — l) 稚櫻部連公, letztere Zeichen nach J. m) 國上 kuni no kami. — n) K: nicht ein Stäubchen. — o) 居 wörtlich: „war“. — p) 燐; der Satz fehlt charakteristischerweise bei K; dagegen hat K vor dem Satz mit Chinabambus geschickt die Einfügung: „Dieser Frau Kraft war nicht mit (der von) Menschen (Männern) zu vergleichen.“ — q) 吳竹; wahrscheinlich ist der Text verderbt. — r) 國司 die Behörde, die Vorgesetzten.

s) Satz fehlt in K. — t) 本家. — u) 草津川 (Grasreedefluß) 之河津; K erzählt: das Schiff sei mit Gras beladen gewesen. — v) K: warf ein Ding (oder Dinge) und traf (wörtlich: schlug) damit das Weib. Das Weib rügte das nicht. — w) 禮无. — x) so den chinesischen Zeichen und K's Auffassung folgend; K: „Warum schätzen alle mich gering (shinogu bieten Trotz) und verachten (anadoru beschimpfen, unterschätzen) mich?“ J: „Warum lassen die Leute ein gering Weib die Spitze bieten?“ — y) mōsu. — z) K hat hier die treffende Einschaltung: Um ihre Kraft zu versuchen, ließ die Frau 500 Leute das Schiff ziehen. — aa) Den folgenden Schluß hat K nach seiner Weise gewandelt: In dem früheren Leben was war da wohl für eine Sache gewesen, daß sie solche Kraft bekommen?“ — bb) 餅 mochi — cc) 世差